

# 1. geringende Zusammenarbeit

Austausch mit im Einzelfall involvierten Playern

regional Gefässe für Austausch schaffen, sich kennenlernen

Kriterien der Zusammenarbeit definieren und Empfehlungen verschriftlichen

gegenseitig verfügbar sein

konkrete Ziele für Gespräche / Verhandlungen setzen & die zuständigen Player einladen

# 1. gelingende Zusammenarbeit

- Überblick Stakeholder
- Infos (aktiv) einholen bzw. weitergeben
- Metakommunikation
  - ↳ spez. Rahmenbedingungen
- Wissen nutzen
- Anregungen aufnehmen
- Holschuld statt Wartefrust
- Kritik geben bzw. annehmen
  - ↳ auch in der Evaluation
    - ↳ Gefässe schaffen?
- Bei Institution laufen Infos zusammen
  - Rückmeldungen schon während Prozess geben
- Bewusstsein für Ressourcen
  - ↳ Perspektivenwechsel

## 2. Gemeinsame Ziele vereinbaren/erreichen

- Adressatengerechte Kommunikation
- Transparenz
- Jugendliche brauchen  
Professionelle & Menschen

③ Wunsch: Standardisierte  
Abläufe / Kontaktaufnahme

- Bestände sind nicht KESB
- Über was muss der Beischied wissen?
- eine unyoungskunde kennen
- Volljährigkeit mit 20

- mit offenen Karten  
spielen

- wie lautet der Auftrag? <sup>2</sup>

### 3. Formen Zusammenarbeit

historisch bedingtes Denken:

„Juga kann mehr“ / „Juga könnte es besser“  
Kerzb/Beistände haben fehlende Ressourcen (personell)  
best practice: runde Tische, gemeinsame

Rollen- & Fallklärung, standardmäßige  
gegenseitige Abklärung über offene  
Verfahren bei Verfahrensbeginn

Schwachstelle gesetz: unterschiedliche  
Finanzierungsmodelle für Massnahmen  
Kerzb-Juga

Rollenklärung & Information ist  
auch wichtig für Institutionen

⑦  
- Problem: ab Volljährigkeit beendet juga z. T.  
die Massnahme

↳ Kooperation des Jugendbildens ausschlaggebend  
=> eher selten

- Jugendl. die freiwillig platziert sind

↳ „Kommen und gehen“, Massnahmen im Alltag sind  
schwierig durchzusetzen

- Reife ist ausschlaggebend f. positiven Verlauf d. Massnahme

③  
- alle involvierten Stellen sind über den Fall detailliert informiert  
↳ Subjekt über juga <sup>regelmässige, detaillierte Kommunikation</sup>

Problem: hohe Arbeitsbelastung der Beistände  
z. T. 80 Überw./Beistand

bei schwierigen Fällen Info an Beistand und WETS

Persönliche Beziehung zw. Erzieher + Institution wichtig für Qualität

Electronic Monitoring + zirkuläre Massnahmen als Möglichkeit?